

Die Gattung *Gonodonta* HÜBNER, 1818 in Panguana, Provinz Huánuco, Peru (Lepidoptera, Noctuoidea, Erebidae, Calpinae, Calpini)¹

Hubert THÖNY

Hubert THÖNY, Reserva Serra Bonita, P.O. Box 1, Cep 45.880-000 Camacan, Bahia, Brasilien; hubert_thony@yahoo.de

Zusammenfassung: Es werden die bisher nachgewiesenen 22 Arten der Gattung *Gonodonta* HÜBNER, 1818 von der Forschungsstation Panguana aufgelistet und abgebildet. *Gonodonta latimacula* GUENÉE, 1852, *Gonodonta sinaldus* GUENÉE, 1852, *Gonodonta parens* GUENÉE, 1852, *Gonodonta holosericea* GUENÉE, 1852, *Gonodonta fulvidens* FELDER & ROGENHOFER, 1872, *Gonodonta chorinea* (STOLL, 1782), *Gonodonta indentata* (HAMPSON, 1926), *Gonodonta incurva* (SEPP, [1840]) und *Gonodonta primulina* DRUCE, 1887 sind Neunachweise für Peru.

The genus *Gonodonta* HÜBNER, 1818 in Panguana, Province Huánuco, Peru (Lepidoptera, Noctuoidea, Erebidae, Calpinae, Calpini)

Abstract: In this first list, 22 species of the genus *Gonodonta* HÜBNER, 1818 are reported and illustrated from the Panguana Research Complex, Huánuco, Peru. *Gonodonta latimacula* GUENÉE, 1852, *Gonodonta sinaldus* GUENÉE, 1852, *Gonodonta parens* GUENÉE, 1852, *Gonodonta holosericea* GUENÉE, 1852, *Gonodonta fulvidens* FELDER & ROGENHOFER, 1872, *Gonodonta chorinea* (STOLL, 1782), *Gonodonta indentata* (HAMPSON, 1926), *Gonodonta incurva* (SEPP, [1840]) and *Gonodonta primulina* DRUCE, 1887 are new records for Peru.

Keywords: Noctuoidea, Erebidae, Calpinae, Calpini, Neotropical, *Gonodonta*, Panguana, Peru.

El género *Gonodonta* HÜBNER, 1818 de la Estación de Biológica Panguana, Provincia Huánuco, Perú (Lepidoptera, Noctuoidea, Erebidae, Calpinae, Calpini)

Resumen: Por primera vez se elabora una lista de las 22 especies hasta ahora conocidas del género *Gonodonta* HÜBNER, 1818 de la Estación de Biológica Panguana con ilustraciones de los lepidópteros. *Gonodonta latimacula* GUENÉE, 1852, *Gonodonta sinaldus* GUENÉE, 1852, *Gonodonta parens* GUENÉE, 1852, *Gonodonta holosericea* GUENÉE, 1852, *Gonodonta fulvidens* FELDER & ROGENHOFER, 1872, *Gonodonta chorinea* (STOLL, 1782), *Gonodonta indentata* (HAMPSON, 1926), *Gonodonta incurva* (SEPP, [1840]) y *Gonodonta primulina* DRUCE, 1887 son nuevos registros para Perú.

Einleitung

Panguana – der Name der Forschungsstation und des Schutzgebietes am Rio Yuyapichis in Huánuco in Peru ist der einheimische Name des Wellentinamus, eines für die Region charakteristischen Steißhuhns. 1968 gründeten die Eltern von Juliane DILLER, beides Biologen, die Station in der Absicht, die Artenvielfalt eines damals noch unberührten Primärregenwaldes im peruanischen Teil des oberen Amazonasbeckens zu erforschen. Die Station liegt ca. 180 km von der Departementshauptstadt Pucallpa entfernt. Sie ist von den Anden im Westen und dem ca. 40 km entfernten und 2400 m hohen Sira-Gebirge im Osten eingerahmt. Das heute ca. 900 ha

große Gebiet ist leicht hügelig und auch heute noch in einem sehr naturnahen Zustand.

Die mittlere Meereshöhe beträgt 230–250 m. Das Gebiet ist sehr wasserreich und besteht aus verschiedenen Biotoptypen. Die mittlere Temperatur beträgt 26°C, bei einer Luftfeuchtigkeit im Mittel von 80%.

Als charakteristisch sind die Palmensümpfe zu bezeichnen; diese sind sehr schwer beziehungsweise in der Regenzeit überhaupt nicht zu begehen. Im übrigen ist es ein typischer Regenwald, wie er auch im wesentlichen im ganzen Amazonasbecken vorkommt.

Im Laufe der Jahre wurden mehr als 150 wissenschaftliche Publikationen verfaßt, darunter zahlreiche Diplom- und Doktorarbeiten, die alle auf Forschungsaufenthalten in der Station Panguana basieren. Sehr ausführlich beschreibt VERHAAGH (1986) in seiner Broschüre „Panguana – Wald und Wasser im tropischen Südamerika“ die Gegebenheiten an, um und auf der Forschungsstation.

Unsere Reisegruppe, bestehend aus 9 Personen, erreichte Panguana am 13. v. 2013. Bis auf zwei kurze Unterbrechungen waren meine Begleiterin Ivonne BATISTA und ich durchgehend bis zum 16. ix. 2013 auf der Station; die Lichtfänge fanden meist auf dem Gelände statt (Abb. 23). Vom 13. bis 25. vii. besuchten die Sammlerkollegen Alfred MOSER und Thomas GREIFENSTEIN die Forschungsstation. Bei dieser Gelegenheit konnte Alfred MOSER auch einige Arten erbeuten; diese Daten sind in diese Arbeit miteingeflossen. Von Ende Februar bis Mitte März 2013 sammelte Harald SULAK in Panguana, dessen Funde hier auch berücksichtigt werden. Zusätzlich werden die Aufsammlungen aus den letzten Jahren, die sich in der Zoologischen Staatssammlung München befinden, ausgewertet. Es handelt sich hierbei um die Aufsammlungen von verschiedenen Entomologen, die die Station in den vergangenen Jahren mehr oder weniger regelmäßig besuchten und dort auch Lichtfang betrieben haben. Die meisten davon stammen von Prof. Dr. Ernst-Georg BURMEISTER und Erich DILLER. Alle anderen Daten sind von mir.

Von den bisher 49 beschriebenen Taxa der Gattung *Gonodonta* konnten bei diesem ersten Aufenthalt immerhin 22 Arten nachgewiesen werden. Im allgemeinen kann man zum Vorkommen der *Gonodonta*-Arten sagen, daß diese alle relativ selten und nur vereinzelt vorkommen. Bis auf die wirklich häufigen Arten wurden von mir immer alle angetroffenen beziehungsweise angeflogenen Exemplare mitgenommen, da mich die Gattung

¹ 1. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Peru.

Gonodonta schon seit meinen ersten Aufsammlungen in Brasilien besonders interessierte (THÖNY 1999, 2000, 2001, 2014).

Abkürzungen

BMNH	The Natural History Museum (früher: British Museum (Natural History)), London.
DZUFP	Departamento de Zoologia, Universidade Federal do Paraná, Curitiba, Paraná, Brasilien.
LT	Lectotypus.
MNHN	Musée National d'Histoire Naturelle, Paris.
MNHU	Museum für Naturkunde Berlin (früher Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität), Berlin.
NHMW	Naturhistorisches Museum Wien.
OUM	Oxford University Museum of Natural History, Oxford.
RMNH	Naturalis (früher Rijksmuseum van Natuurlijke Historie), Leiden.
ST	Syntypus.
T.	„Typus“, gefolgt von Typenlokalität; Typenverbleib.
USNM	United States Natural History Museum, Washington, D.C.
ZSM	Zoologische Staatssammlung München.

Kommentierte Artenliste

Gonodonta sicheas (CRAMER, 1777)

Abb. 1.

Uitl. Kapellen 2: 86, Taf. 150: E (*Phalaena*); T.: Surinam; RMNH?

= *uncina* HÜBNER, 1818, Zutr. Samml. exot. Schmett. 1: 11, fig. 35, 36; T.: verschollen.

= *hesione* (DRURY, 1782), Ill. Nat. Hist. 3: 29, Taf. 22 (*Phalaena Noctua*); T.: NHMW?

Verbreitung: südliche USA: Florida; Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Trinidad, Puerto Rico, Jamaica, Kuba, Ecuador, Surinam, Guyana, Venezuela, Peru, Bolivien, Argentinien, Paraguay, Brasilien.

Nachweise: 1 Ex. 2.–18. x. 2009 leg. BURMEISTER, 1 Ex. 21. v. 2013, 7 Ex. 20. vi. 2013, 3 Ex. 14. vii. 2013, 2 Ex. 15. vii. 2013, leg. Moser, 1 Ex. 27. vii. 2013, 4 Ex. 15. viii. 2013.

Insgesamt 19 Falter; damit ist diese Art als eher häufig zu bezeichnen. Sie kommt von Mai bis August durchgehend vor, was auf eine ununterbrochene Generationenfolge hinweist.

Gonodonta holosericea GUENÉE, 1852

Abb. 2.

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6 (Noct. 2): 371; LT ♀: Kolumbien; BMNH.

Verbreitung: Guatemala, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Venezuela, Bolivien, Brasilien. – Neu für Peru.

Nachweise: 3 Ex. 14. vi. 2013, 2 Ex. 8. ix. 2013.

Mit nur 5 Nachweisen ist diese Art als selten zu bezeichnen. Da der erste Fund im Juni und der zweite erst im September liegt, ist zu vermuten, daß diese Art in Panguana klar getrennte Generationen ausbildet.

Gonodonta syrna GUENÉE, 1852

Abb. 3.

in: BOISDUVAL & GUENÉE, Hist. nat. Ins. (Lép.), 6 (Noct. 2): 371; T.: Cayenne, Franz. Guyana; BMNH.

Verbreitung: Belize, Guatemala, Honduras, Panama, Venezuela, Franz. Guyana, Guyana, Peru, Bolivien, Brasilien.

Nachweise: 1 Ex. 15. VII. 2013, 2 Ex. 1. VIII. 2013.

Insgesamt nur mit 3 Exemplaren vertreten und somit als selten zu bezeichnen. Das Fehlen der Art im Mai und Juni deutet möglicherweise darauf hin, daß es nur eine Generation gibt.

Gonodonta fulvangula GEYER, 1832

Abb. 4.

in: HÜBNER, Zutr. Samml. exot. Schmett. 1: 32, fig. 737, 738; T.: Uruguay, Montevideo; verschollen.

= *chrysortornus* HAMPSON, 1926, Descr. new gen. spec. Noct. B.M.: 372; T.: Brit. Guyana, Demerara; BMNH.

Verbreitung: Mexiko, Panama, Trinidad und Tobago, Venezuela, Franz. Guyana, Guyana, Ecuador, Peru, Kolumbien, Brasilien, Argentinien, Uruguay.

Nachweise: 1 Ex. II.–III. 2013, leg. H. SULAK, 3 Ex. 2.–18. x. 2009, leg. BURMEISTER, 1 Ex. 20. v. 2013, 2 Ex. 20. vi. 2013, 2 Ex. 13. vii. 2013, 1 Ex. 15. vii. 2013, 1 Ex. 9. viii. 2013.

10 Nachweise konnten von dieser Art gemacht werden, damit ist sie als nicht häufig zu bezeichnen. Sie fliegt aber während des gesamten Beobachtungszeitraumes, was auf eine ununterbrochene Generationenfolge hinweist.

Gonodonta pygro (CRAMER, 1777)

Abb. 5.

Uitl. Kapellen 2: 65, 150, Taf. 139: D (*Phalaena*); T.: Surinam; verschollen.

= *serix* GUENÉE, 1852, in: BOISDUVAL & GUENÉE, Hist. nat. Ins. (Lép.) 6 (Noct. 2): 370; ST: Kolumbien; OUM.

= *pygro* (Schreibfehler).

Verbreitung: USA, Mexiko, Belize, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Nicaragua, Panama, Venezuela, Kolumbien, Guyana, Franz. Guyana, Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien, Argentinien, Paraguay, Chile.

Die häufigste Art, mit insgesamt 63 hier nicht einzeln aufgelisteten Exemplaren, gleichmäßig über die Monate Mai bis September verteilt. Die Art hat in Panguana eine ununterbrochene Generationenfolge.

Gonodonta incurva (SEPP, [1840])

Abb. 6.

Surinaamsche Vlinders 2: 291, Taf. 89 (*Phalaena*); T.: Surinam; verschollen.

= *teretimacula* GUENÉE, 1852, Hist. nat. Ins. (Lép.) 6 (Noct. 2) 367; LT: Cayenne; MNHN, design. VIETTE (1951).

= *velata* WALKER, 1857, List. Spec. Lep. Ins. B.M. 12: 957; T.: nicht festgelegt.

= *temperata* WALKER, 1857, List. Spec. Lep. Ins. B.M. 12: 957; T.: Venezuela; BMNH.

= *dentata* FELDER & ROGENHOFER, 1874, Reise Österr. Freg. Novara, 2 (2): Taf. 111: 4; T.: Brasilien, Amazonas; BMNH.

= *soror* STAHL, 1883 [NEC CRAMER, 1780], Fauna Puerto Rico Cat. Zool.: 194. – Es ist unbekannt, ob STAHLs Angabe „GUENEE“ ein Fehler für „CRAMER“ war, oder ob STAHL angeben wollte, daß er annahm, daß seine Stücke zu „G. soror“ (CRAMER) sensu GUENEE“ gehörten. Typenverbleib unbekannt.

= *elaborans* DYAR, 1914, Proc. USNM 47: 425; T.: Dominik. Rep.; USNM.

Verbreitung: Südl. USA: Florida, Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Dominik. Rep., Grenada, St. Vincent, St. Lucia, Puerto Rico, Jamaica, Kuba, Surinam, Franz. Guyana, Guyana, Venezuela, Brasilien, Bolivien, Paraguay. — Neu für Peru.

Nachweise: 2 Ex. 22. VI. 2013, 1 Ex. 14. VII. 2013.

Mit 3 Nachweisen ist diese Art eher als selten zu bezeichnen, sie konnte nur im Juni/Juli nachgewiesen werden.

Gonodonta fernandezi TODD, 1959

Abb. 7.

Tech. Bull. 1201, U.S. Dept. Agric.: 28, Taf. 5: E; HT ♀: Brit. Guyana, Rockstone, Essequeibo; USNM.

Verbreitung: Guyana, Franz. Guyana, Venezuela, Peru.

Nachweis: 1 Ex. 24. V. 2013.

Mit nur einem Nachweis ist diese Art zu den Seltenheiten in Panguana zu rechnen. Da in den Monaten Juli-September kein Falter mehr nachgewiesen wurde, liegt die Vermutung nahe, daß diese Art nur eine Generation ausbildet.

Gonodonta uxoria (CRAMER, 1780)

Abb. 8.

Uitl. Kapellen 3: 150, 176, Taf. 176: A (*Phalaena Noctua*); T.: Surinam; verschollen.

= *soror* WOLCOTT, 1924, Puerto Rico, Dept. Agr. J. 7: 176, *NEC* CRAMER (1777).

= *alexandra* THÖNY, 1999, Facetta 18 (2): 28, Taf. 6: 7, 8; HT ♂: Brasilien, Rondonia, Umg. Cacaullandia, Rancho Grande, 350 m; DZUFP.

Verbreitung: Mexiko, Guatemala, Costa Rica, Panama, Puerto Rico, Jamaica, Dominik. Rep., Kuba, Guyana, Surinam, Venezuela, Argentinien, Brasilien, Peru.

Nachweise: 1 Ex. 2.-18. X. 2009, leg. BURMEISTER, 1 Ex. 20. VI. 2013, 3 Ex. 27. VII. 2013, 1 Ex. 5. VIII. 2013.

Mit nur sechs nachgewiesenen Exemplaren ist diese Art zu den selteneren Arten in Panguana zu rechnen. Es scheint jedoch, daß mindestens zwei Generationen vorkommen.

Gonodonta bidens miranda RAYMUNDO, 1908

Abb. 9.

O Entomologista Brasileira 1 (5): 79-80; LT: Brasilien, Rio de Janeiro, Quinta da Boa Vista; Instituto Oswaldo Cruz.

= *bidens meridionalis* TODD, 1959, Tech. Bull. 1201, U.S. Dept. Agric.: 39; HT ♂: Brasilien, Santa Catarina, Hansa Humbolt; USNM.

Verbreitung: Ecuador, Peru, Kolumbien, Venezuela, Bolivien, Franz. Guyana, Brasilien, Paraguay, Argentinien.

Nachweise: 1 Ex. 20. IX.-9. X. 2007, leg. BURMEISTER, 2 Ex. 21. V. 2013, 1 Ex. 15. VII. 2013, 2 Ex. 18. VIII. 2013.

Mit nur 6 Nachweisen ist diese Art als selten in Panguana zu bezeichnen. Das Fehlen der Art im Juni mag wohl auch damit zusammenhängen, daß ich im Juni eine Reise in Peru unternahm und nicht ständig in Panguana sammeln konnte.

Gonodonta clothilda (STOLL, 1791)

Abb. 10.

in: CRAMER, Uitl. Kapellen (Anh.): 153, Taf. 34: 4 (*Phalaena Noctua*); T.: Surinam; RMNH.

= *maria* GUNDLACH, 1881, Contr. Ent. Cubana, Lepid. 1: 335, praeocc. (GUENÉE 1852); LT ♀: Brasilien, Rio Janeiro, design. TODD (1959); BMNH.

Verbreitung: Mexiko, Costa Rica, Panama, Peru, Bolivien, Venezuela, Surinam, Franz. Guyana, Brit. Guyana, Brasilien, Paraguay, Argentinien, Trinidad und Tobago, Puerto Rico, Jamaica, Kuba.

Nachweise: 2 Ex. 20. V. 2013, 2 Ex. 3. VI. 2013, 5 Ex. 21. VI. 2013, 8 Ex. 26. VI. 2013, 1 Ex. 3. VII. 2013, 2 Ex. 14. VII. 2013, 1 Ex. 17. VII. 2013 leg. MOSER, 1 Ex. 3. VIII. 2013, 1 Ex. 15. VIII. 2013.

Mit 23 Nachweisen insgesamt ist diese Art zu den häufigeren Arten in Panguana zu rechnen. Sie hat auch eine durchgehende Generationenfolge.

Gonodonta aeratilinea TODD, 1973

Abb. 11.

Proc. biol. Soc. Wash. 86 (20): 243, fig. 1; HT ♀: Peru, S. Domingo, Carabaya, 6500'; USNM.

Verbreitung: Peru, Brasilien.

Nachweise: 3 Ex. 21. V. 2013, 2 Ex. 20. VI. 2013, 1 Ex. 15. VII. 2013.

Mit nur diesen sechs gefundenen Exemplaren ist diese Art als eher selten zu bezeichnen. Sie hat aber eine lange Flugzeit von Mai bis Juli.

Gonodonta maria GUENÉE, 1852

Abb. 12.

in: BOISDUVAL & GUENÉE, Hist. nat. Ins. (Lép.) 6 (Noct. 2): 369; LT ♀: Brasilien, Rio Janeiro; BMNH; design. TODD 1959.

= *avangareza* SCHAUS, 1911, Ann. Mag. nat. Hist. (8) 7: 83; T.: Costa Rica, Avangarez; USNM.

Verbreitung: Mexiko, Costa Rica, Puerto Rico, Kuba, Surinam, Franz. Guyana, Guyana, Venezuela, Peru, Brasilien, Paraguay.

Nachweise: 1 Ex. 20. V. 2013, 2 Ex. 20. VI. 2013, 1 Ex. 15. VII. 2013, 1 Ex. 18. VII. 2013.

Diese Art ist als selten zu bezeichnen, konnten doch auch nur insgesamt 5 Tiere nachgewiesen werden. Im Juni und August wurden keine Falter gefunden.

Gonodonta lincus (CRAMER, 1775)

Abb. 13.

Uitl. Kapellen 1: 79, 153, Taf. 50: H (*Phalaena Noctua*); T.: Surinam; RMNH.

= *superba* MÖSCHLER, 1880, Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 30: 393, Taf. 9: 48; T.: Surinam, Paramaribo; MNHU.

Verbreitung: Mexiko, Costa Rica, Kolumbien, Peru, Bolivien, Brasilien, Guyana, Venezuela.

Nachweise: 1 Ex. 20. V. 2013, 1 Ex. 24. VII. 2013.

Diese 2 Exemplare belegen daß, diese Art zu den selteneren in Panguana gehört. Sie bildet aber anscheinend auch zwei Generationen aus.

Gonodonta indentata (HAMPSON, 1926)

Abb. 14.

Descr. new gen. spec. Noct. B.M.: 371; T.: Venezuela, Las Quiguas, San Estaban Valley, Carabobo; BMNH.

Verbreitung: Costa Rica, Panama, Venezuela, Guyana, Bolivien, Brasilien. — Neu für Peru.

Nachweise: 1 Ex. 19. VI. 2013, 1 Ex. 15. VIII. 2013.

Diese Art konnte in nur zwei Exemplaren nachgewiesen werden.



Karte: Lage von Panguana in Peru in Südamerika.

***Gonodonta sinaldus* GUENÉE, 1852**

Abb. 15.

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6 (Noct. 2): 371; LT ♂: Colombia; BMNH.

= *ginaldus* [emend.] DYAR, 1914, U.S. Nat. Mus. Proc. 47: 203.

Verbreitung: südliche USA, Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Bolivien, Brasilien, Guyana, Venezuela, Trinidad. – Neu für Peru.

Nachweise: 1 Ex. 20. IX.–9. X. 2007, leg. BURMEISTER, 1 Ex. II.–III. 2013 leg. H. SULAK, 1 Ex. 21. V. 2013, 8 Ex. 20. VI. 2013, 1 Ex. 14. VII. 2013, 1 Ex. 17. VII. 2013 leg. MOSER, 1 Ex. 29. VII. 2013, 1 Ex. 31. VII. 2013, 2 Ex. 3. VIII. 2013, 1 Ex. 5. IX. 2013, 1 Ex. 7. IX. 2013, 2 Ex. 11. IX. 2013

Mit 20 Faltern gehört *G. sinaldus* zu den häufigeren Arten in Panguana. Die Art hat anscheinend auch eine durchgehende Generationenfolge.

***Gonodonta latimacula* GUENÉE, 1852**

Abb. 16.

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6 (Noct. 2): 367; LT ♂: Colombia; BMNH, des. (unveröff.) FLETCHER, veröff. TODD (1959: 48).

Verbreitung: Kolumbien, Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Brasilien, Franz. Guyana, Guyana, Venezuela, Trinidad. – Neu für Peru.

Nachweise: 1 Ex. II.–III. 2013, leg. H. SULAK, 1 Ex. 20. V. 2013, 1 Ex. 20. VI. 2013, 1 Ex. 15. VII. 2013, 1 Ex. 30. VII. 2013.

Mit insgesamt 5 Exemplaren nachgewiesen. Die Art zählt zu den eher seltenen Arten. Sie hat augenscheinlich eine durchgehende Generationenfolge.

***Gonodonta primulina* DRUCE, 1887**

Abb. 17.

Biol. centr. am. Lep. Het. 1: 60, Taf. 25, Abb. 3; LT: Guatemala, Verapaz, des. FLETCHER; BMNH.

Verbreitung: Mexiko, Guatemala, Costa Rica, Kolumbien, Ecuador, Bolivien, Venezuela, Brasilien. – Neu für Peru.

Nachweise: 2 Ex. 15. VII. 2013.

Mit nur diesen beiden Nachweisen ist diese Art als sehr selten für Panguana zu melden.

***Gonodonta parens* GUENÉE, 1852**

Abb. 18.

in: BOISDUVAL & GUENÉE; Hist. nat. Ins. (Lép.), 6 (Noct. 2): 366; T.: Guadeloupe; BMNH.

= *plumbicincta* DYAR, 1912, U. S. Natl. Mus. Proc. 42: 79; T.: Mexiko, Orizaba; USNM.

Verbreitung: Guadeloupe, Mexiko, Panama, Venezuela, Brasilien. – Neu für Peru.

Nachweise: 1 Ex. 21. V. 2013, 2 Ex. 25. VI. 2013, 2 Ex. 8. VII. 2013, 1 Ex. 14. VII. 2013, 1 Ex. 18. VII. 2013, 2 Ex. 24. VII. 2013, 1 Ex. 3. VIII. 2013.

Mit 10 Exemplaren ist diese Art als vergleichsweise nicht selten zu bezeichnen. Sie konnte praktisch von Mai bis August immer wieder angetroffen werden, was auf eine durchgehende Generationenfolge schließen läßt.

***Gonodonta chorinea* (STOLL, 1782)**

Abb. 19.

in: CRAMER, Utitl. Kapellen, 4: 42, 248, Taf. 310: F (*Phalaena Noctua*); T.: Surinam; verschollen.

Verbreitung: Guatemala, Surinam, Bolivien, Brasilien, Franz. Guyana, Guyana. – Neu für Peru.

Nachweise: 1 Ex. 19. VI. 2013, 1 Ex. 21. VI. 2013, 2 Ex. 25. VI. 2013, 2 Ex. 14. VII. 2013, 1 Ex. 18. VII. 2013, 1 Ex. 28. VII. 2013, 1 Ex. 8. VIII. 2013, 2 Ex. 15. VIII. 2013, 1 Ex. 5. IX. 2013.

Diese Art ist relativ häufig in Panguana anzutreffen. Mit diesen 12 Exemplaren zeigt sich, daß sie eine ununterbrochene Generationenfolge hat.

***Gonodonta pulvereae* SCHAUS, 1911**

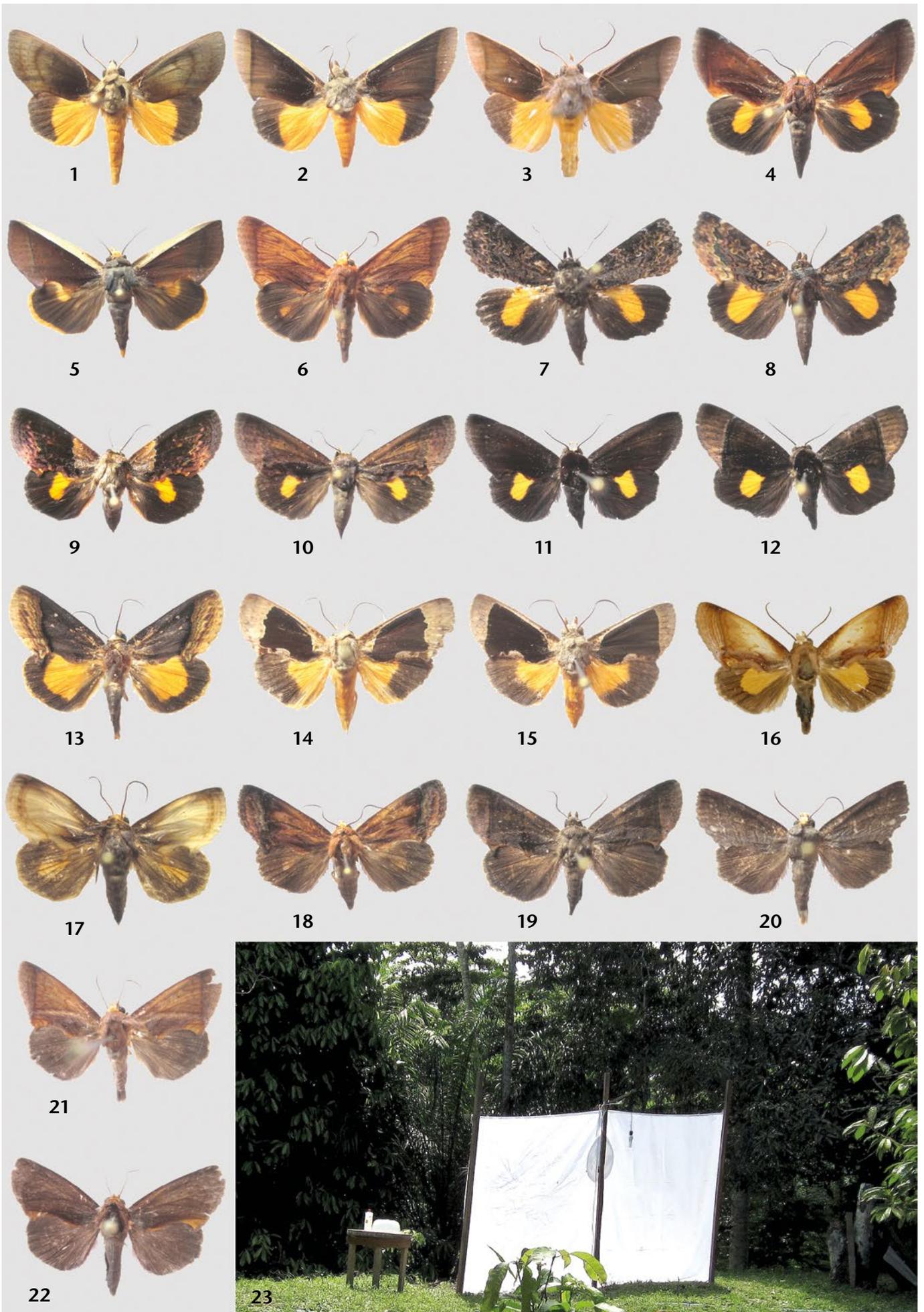
Abb. 20.

Ann. Mag. nat. Hist. (8) 7: 83; T.: Costa Rica, Tuis; USNM.

Verbreitung: Guatemala, Costa Rica, Peru, Venezuela, Brasilien, Paraguay.

Nachweise: 3 Ex. 20. V. 2013.

Abb. 1–22: *Gonodonta* spp., alle Tiere von Peru, Panguana, 250 m. **Abb. 1:** *G. sicheas* ♂. **Abb. 2:** *G. holoserica* ♂. **Abb. 3:** *G. syrna* ♂. **Abb. 4:** *G. fulvangula* ♂. **Abb. 5:** *G. pygro* ♂. **Abb. 6:** *G. incurva* ♂. **Abb. 7:** *G. fernandezii* ♂. **Abb. 8:** *G. uxoria* ♂. **Abb. 9:** *G. bidens miranda* ♂. **Abb. 10:** *G. clothilda* ♂. **Abb. 11:** *G. aeratilinea* ♂. **Abb. 12:** *G. maria* ♂. **Abb. 13:** *G. lincus* ♂. **Abb. 14:** *G. indentata* ♂. **Abb. 15:** *G. sinaldus* ♂. **Abb. 16:** *G. latimacula* ♂. **Abb. 17:** *G. primulina* ♂. **Abb. 18:** *G. parens* ♂. **Abb. 19:** *G. chorinea* ♂. **Abb. 20:** *G. pulvereae* ♂. **Abb. 21:** *G. amianta* ♂. **Abb. 22:** *G. fulvidens* ♂. – **Abb. 23:** Biotopbild, zeigt die Leuchtstelle in Panguana. – Alle Fotos M. THÖNY.



Mit nur drei nachgewiesenen Exemplaren ist diese Art als eher selten zu bezeichnen.

Gonodonta amiantha HAMPSON, 1924

Abb. 21.

Ann. Mag. nat. Hist. (9) 13: 435; T.: Brit. Guyana, Demerara; BMNH.

Verbreitung: Peru, Franz. Guyana, Brit. Guyana, Brasilien.

Nachweise: 1 Ex. 20. VII. 2013, 1 Ex. 9. VIII. 2013, 1 Ex. 5. IX. 2013.

Mit diesen drei Nachweisen ist auch diese Art als eher selten für Panguana zu bezeichnen, scheinbar in einer Generation vom Juli bis September.

Gonodonta fulvidens FELDER & ROGENHOFER, 1872

Abb. 22.

Reise Öst. Freg. Novara, 2 (2): Taf. 111: 14; LT ♀: Columbia, Bogota; BMNH, des. TODD (1959).

= *flavidens* HAMPSON, 1926, Descr. new gen. spec. Noct. B.M.: 372, (*Athysania*); T.: Brasilien, Amazonas, Ega, BMNH.

Verbreitung: Franz. Guyana, Brit. Guyana, Venezuela, Kolumbien, Brasilien. – Neu für Peru.

Nachweis: 1 Ex. 20. v. 2013.

Mit nur einem nachgewiesenem Exemplar ist diese Art als sehr selten in Panguana zu bezeichnen. Nach bisherigem Kenntnisstand nur mit einer Generation.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei A. MOSER, São Leopoldo (Brasilien), für die Durchsicht des Manuskriptes bedanken. Für die Hilfe bei taxonomischen Fragen bedanke ich mich bei G. BEHOUNEK, Grafing. Für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Spanische bedanke ich mich herzlich bei Juliane DILLER und Julio MONZÓN, München. W. ECKWEILER, Frankfurt am Main, danke ich herzlich für die Zusammenstellung der Farbtabelle und W. A. NÄSSIG, Frankfurt am Main, für die Korrektur und die Tipps bei der Formfindung.

Literatur

- BARBUT, J., & LALLANNE-CASSOU, B. (2009): Contribution à la connaissance des Noctuoidea des Antilles et descriptions de quatre nouvelles espèces. – Bulletin de la Société entomologique de France, Paris, 114 (4): 409–418.
- STOCKER, L. (2008): Panguana, Forschungsstation und Schutzgebiet. – München (Ludwig Stocker Hopffisterei), 24 S.
- THÖNY, S., & THÖNY, H. (1994): Beitrag zur Heterocera-Fauna von Brasilien, Minas Gerais, Poté. – Facetta, Ingolstadt, 9 (2): 7–19.
- THÖNY, H. (1999): Neues zur Gattung *Gonodonta* HÜBNER, 1818, aus Rondonia. 7. Beitrag zur Heterocera-Fauna Brasiliens. – Facetta, Ingolstadt, 18 (2): 26–41.
- (2000): Neue Daten zur Gattung *Gonodonta*, (Lepidoptera, Noctuidae, Catocalinae). 8. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Brasilien. – Facetta, Ingolstadt, 19 (1): 28–30.
- (2001): 12. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Brasilien, Neue Daten zur Verbreitung der Gattung *Gonodonta* HÜBNER, 1818 (Lepidoptera, Noctuidae, Catocalinae). – Facetta, Ingolstadt, 20: 18–22, 35–36.
- (2014): Die Arten der Gattung *Gonodonta* HÜBNER 1818, aus der Serra Bonita, Camacan, Bahia, Brasilien, und Bemerkungen zu einzelnen Arten. 21. Beitrag zur Heterocera-Fauna Brasiliens. – Facetta, Ingolstadt, 26: 4–14.
- TODD, E. L. (1959): The fruit-piercing moths of the genus *Gonodonta*. – Technical Bulletin, United States Department of Agriculture, Washington D.C., 1201: 1–52.
- (1969): Taxonomic and nomenclatoric notes on *Gonodonta obesa*. – Proceedings of the Entomological Society of Washington, 71 (1): 58–61.
- (1972): A note on the identity and status of *Gonodonta miranda*. – Proceedings of the Entomological Society of Washington, 74 (2): 213–215.
- (1973): Two new species of *Gonodonta* Hb. – Proceedings of the Biological Society of Washington, 86 (20): 243–246.
- VERHAAGH, M. (1986): Panguana – Wald und Wasser im tropischen Südamerika. – Karlsruhe (Museum am Friedrichsplatz), 48 S., 115 Abb.
- VIETTE, P. (1951): Sur quelques noctuelles decrites par GUENÉE. – Bulletin Mensuel de la Societe Linneenne de Lyon, Lyon, 20: 159–162.

Eingang: 14. i. 2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: [Die Gattung Gonodonta Hübner, 1818 in Panguana, Provinz Huánuco, Peru \(Lepidoptera, Noctuoidea, Erebidae, Calpinae, Calpini\) 47-52](#)